

## Marcel Adam

Para Badminton, Startklasse SL4

1. Februar 1995 in Hildesheim

**Verein** VfL Grasdorf/Team BEB

**Erfolge** 2018 EM-Silber (Mixed), 2017 WM-Bronze (Mixed), 2016 EM-Silber (Doppel)

Manchmal ist man einfach zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort - und das Leben verändert sich fundamental. Ein bisschen Mut gehört auch dazu. Marcel Adam kann so eine Geschichte über seine Para Badminton-Karriere erzählen. Denn ohne diesen einen Abend im Jahr 2015 wäre es vermutlich dazu in dieser Form nicht gekommen.

In den 2010er Jahren hat Michael Mai, hauptberuflicher Mitarbeiter des Niedersächsischen Badmintonverbandes und ab 2015 Bundestrainer Para Badminton, in Niedersachsen viel Werbung in eigener Sache gemacht - unter anderem bei Adams Heimverein MTV Harsum. „Ich konnte damals nach einer Fußoperation nicht mitspielen, wollte mir den Trainingsabend mit Michael auf jeden Fall anschauen“, erinnert sich Adam. Man kam ins Gespräch, Mai empfahl Adam, einfach mal bei den Deutschen Meisterschaften anzutreten. Adam trat an und wurde direkt Vierter - damals noch im Hobby-Trainingsmodus, „so ein-, zweimal die Woche“.

Keine zwölf Monate später gewann Adam unter Cheftrainer Mai im niederländischen Beek mit dem Spanier Simón Cruz Mondejar EM-Silber. „Wir hatten damals nicht damit gerechnet, ins Finale zu kommen oder eine Medaille zu holen. Und dann haben wir im Halbfinale zwei gestandene Engländer geschlagen“, sagt Adam. Die Gegner hießen Bobby Griffin und Daniel Bethell, es war ein Halbfinale mit vielen Gefühlen. „Simón war sehr emotional, hat jeden Punkt gefeiert. Als es dann am Ende sehr eng war, ist er doppelt abgegangen. Das hat mich, obwohl ich auf dem Feld auch nicht der Ruhigste bin, enorm gepushed.“ Die anschließende Niederlage im Finale - nicht schlimm. „Lucas Mazur und Mathieu Gilles Thomas, die Finalgegner von damals, sind immer noch Weltspitze.“

Inzwischen gehört Adam, der für den VfL Grasdorf/Team BEB antritt und im vergangenen Jahr in Kanada sein erstes großes Turnier gewonnen hat, selbst zur internationalen Klasse. Aktuell steht der 28-Jährige auf Platz 6 der Weltrangliste. Auf der bereinigten Startliste für die Paralympics steht Adam aktuell auf Platz 5. Die ersten sechs Athleten qualifizieren sich für Paris 2024. Die Chancen auf ein Ticket für Paris stehen für Adam also nicht schlecht.

Bei den European Para Championships will Adam, der sechs- bis siebenmal in der Woche trainiert und halbtags als Steuerfachangestellter arbeitet, im Einzel entscheidende Punkte für die Paralympics-Qualifikation holen. „Wenn ich es bis ins Finale schaffe, gibt das sehr, sehr viele Punkte für Paris“, sagt Adam. Dort könnte er auf einen alten Bekannten treffen. Der Franzose Lucas Mazur ist Weltranglisten-Erster, „ein Überflieger“, so Adam. „Wenn es so kommt wie geplant, will ich ihm das Spiel so schwer wie möglich machen.“

*Text: Philipp Schaper*